

Sonder

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENTST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH

Nr. 8

Zürich, 20. August 1953

## Die Verkehrsleistungen der Swissair im Juli

	<u>Juli 1953</u>	<u>Juli 1952</u>
Etappenpassagiere	50'958 + 49%	34'097
Offerierte Tonnenkilometer	6'117'013 + 38%	4'421'277
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad im regelmässigen Linienverkehr	74,9 %	70,1 %

Im Berichtsmonat hat die Leistung an Tonnenkilometern eine Rekordhöhe erreicht. Sogar die budgetierte Produktion wurde mit rund 7 % überboten.

Die Erfahrungen mit der Zunahme der Nachfrage dank der niedrigeren Tarife in den ersten drei Monaten (April-Mai-Juni) hätten auch für den Juli einen kleineren Ausnutzungsgrad als 1952 erwarten lassen. Ueberraschenderweise liegt er nun aber pro Juli bei 74,9 %, was gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres einer Steigerung um 4,8 % entspricht. Zu diesem guten Ergebnis haben vor allem die Verkehrsgebiete Naher Osten und Nordatlantik beigetragen.

Verglichen mit Juni 1953 stieg die Ausnutzung im Nahostverkehr um 10,7 % auf 71,3 %. Wenn hier auch die 72,6 % des Juli 1952 zahlenmässig nicht ganz erreicht werden konnten, so ist nicht zu vergessen, dass das Leistungsangebot gegenüber dem letzten Jahr fast verdoppelt wurde.

Auf der Nordatlantikstrecke nahm der Grad der Ausnutzung vom Juni auf Juli 1953 um nochmals 9,8 % zu und liegt mit 85,1 % im Juli 1953 um 10 % höher als im Parallelmonat vor Jahresfrist.

Im Europaverkehr ist im Juli verglichen mit Juni 1953 eine Verbesserung um 6,2 % und gegenüber Juli 1952 eine solche von 2,8 % eingetreten.

In den ersten vier Monaten seit Einführung der Touristenklasse in Europa hat die Totalzahl der Etappenpassagiere im Vergleich zur Periode April-Juli 1952 um 42,1 % zugenommen.

Dr. Alphonse Ehinger † - Am 2. August verschied ganz unerwartet und nur wenige Tage nach seinem 61. Geburtstag unser Verwaltungsratsmitglied Dr. Alphonse Ehinger an einem Herzschlag. Der Verstorbene war Mitbegründer und erster Präsident der "Balair" und von 1931 bis 1946 Präsident der Swissair. Dr. Ehinger gehörte zu den eifrigsten Förderern der schweizerischen Zivilluftfahrt, um die er sich ausserordentliche und bleibende Verdienste erworben hat. Mit seinem Hinschied haben wir einen treuen und wertvollen Berater verloren. Er wird allen, die ihn als gütigen Menschen und zuverlässigen Freund unserer Gesellschaft gekannt haben, unvergessen bleiben.

Pläne für einen Personalausflug - Der gute Erfolg des letztjährigen Ausfluges nach Murten hat die Personalabteilung auf vielfachen Wunsch dazu bewogen, auch in diesem Jahr für unsere in Basel, Bern, Genf und Zürich tätigen Mitarbeiter ein "Rendez-vous irgendwo in der Schweiz" durchzuführen. Wir werden in der September Ausgabe der "News" Einzelheiten des Programms bekanntgeben.

Ein neuer Millionär bei den Bordmechanikern - Bordmechaniker Paul Lüthi vollendete am 31. Juli auf der Strecke Istanbul-Athen-Genf-Zürich seine erste Million Flugkilometer. Wir entbieten ihm dazu unsere besten Glückwünsche.

Eine Bitte der Propaganda-Abteilung - In letzter Zeit haben sich die Gesuche um Ueberlassung von Photographien, die in kleinen und allerkleinsten Geschäften zur Dekoration dienen sollen, stark gehäuft. Vielfach kann damit überhaupt kein Werbezweck erfüllt werden. Die Propaganda bittet zu bedenken, dass ihr Bestand an Photos nicht unbegrenzt ist. Das Personal wird daher gebeten, bei solchen Wünschen Zurückhaltung zu üben. Interessenten sollen, wenn immer möglich, an die Swissair Photo A.G., Stampfenbachstr. 12, Zürich, verwiesen werden.

"Nebelspalter" und Swissair - In der Ausgabe vom 6. August brachte der "Nebelspalter" eine Notiz, die wir hier ohne Kommentar auszugsweise wiedergeben möchten: "Nicht nur auf der Strasse, auch am Himmel wird gelärmt. In Zürich hat man immer wieder den sonntäglichen Rundflugbetrieb der Swissair beanstandet .... Nun hat die Swissair nicht etwa hochnäsiger zur Diskussion geschwiegen, sie hat in ihrem Kreise ernsthaft das Problem geprüft und beschlossen, solche Vergnügungsflüge nur noch jeden dritten Sonntag über die Stadt durchzuführen. An den übrigen Sonntagen werden die Rundflüge abwechslungsweise über Winterthur und die Gegend von Rheinau erflogen. Das Publikum wird den Beschluss unserer Swissair warm begrüssen und jenen Herren, die sich nicht auf den Herrenstandpunkt stellten, im Geiste herzlich die Hand schütteln."

\* \* \*

Wir möchten zwar dem "Nebelspalter" keine unlautere Konkurrenz machen, doch haben wir kürzlich ein Inserat zugestellt erhalten, das für Autocar-Fahrten nach Kloten warb. Darin hiess es u.a.: "Besichtigung Flughafen Kloten mit einzigartigem Restaurant-Neubau. An- und Fortfahrt der viermotorigen Ueberlandverkehrsflugzeuge." Bei schlechter Witterung wohl Unterwasserverkehrsflugzeuge ??

Happy Landings! - Auch in dieser Nummer dürfen wir wiederum einigen Neuvermählten recht herzlich gratulieren:

- |         |   |
|---------|---|
| 1.7.53  | Sauer Karl, Instrumentenwerkstatt Kloten                                    |
| 4.7.53  | Wick Robert, Rechnungswesen Statistik, Zürich                               |
| 9.7.53  | Dütsch Heinrich, Frachtdienst Cointrin                                      |
| 31.7.53 | Schwob Emil, Endbuchung Zürich mit<br>Moosberger Margrit, Endbuchung Zürich |
| 8.8.53  | Lötscher Hans, Abfertigung Zürich   |

Wie steht es mit der Pensionskasse?

Die Verhandlungen zwischen der Direktion und Vertretern des Personals, namentlich mit dem VPDO und dem SKV, über den Entwurf einer Stiftungsurkunde und eines Reglementes für die Pensionskasse sind dieser Tage abgeschlossen worden. Die verschiedenen Gruppen des Personals werden nun begrüsst und zur Meinungsäusserung aufgefordert werden. Es ist vorgesehen, die Pensionskasse am 1. Oktober in Kraft treten zu lassen.

Istanbul meldet -

1. August in Yesilköy

Die Sonne war über Istanbul gerade aufgegangen, als wir auf dem Flughafen von Yesilköy eintrafen, um die HB-IBE in Empfang zu nehmen. Wir taten es an diesem Tag mit umso grösserer Freude, als uns das Flugzeug Grüsse aus der Heimat zum 1. August, dem Geburtstag unseres Vaterlandes, mitbrachte. Unser Blick heftete sich in gespannter Erwartung auf den Himmel über dem Marmarameer, wo wir den geflügelten Boten aus der Schweiz zuerst als winzig kleinen glänzenden Punkt wahrzunehmen vermochten. Rasch kommt der Vogel näher und es kann kein Zweifel mehr bestehen: Es ist unser DC-6B. Hell leuchtet das weisse Kreuz im roten Feld der HB-IBE, als sie kunstgerecht zur Landung ansetzt. Dieser Anblick erfüllt mich in gleicher Weise mit Stolz und mit Freude. Selbst der Flugplatz Yesilköy zeigt sich im Festkleid. Ein glücklicher Zufall will es, dass gerade am gleichen Tag im Beisein von Vertretern der türkischen Regierung das neue Flughafengebäude eingeweiht und für den internationalen Verkehr freigegeben wird. Nur allzukurz ist leider die Zeit, die wir in Gesellschaft von Flugkpt. Ernst verbringen können. Rasch wird die Maschine wieder startbereit gemacht, und mit nicht geringer Wehmut beobachten wir das Entschwinden des DC-6B, der unsere Grüsse in die Heimat zurücknimmt.

Das finanzielle Ergebnis des Sommer-  
nachtsfestes

Wie uns die Freizeitorganisation mitteilt, hat das am 25. Juli durchgeführte Sommer-nachtsfest einen Reingewinn von Fr. 2'465.- ergeben. Dieser Betrag wird nun in den Baufonds zur Erstellung der projektierten Grünanlage für Erholung und Sport eingelegt. Die Freizeitorganisation dankt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

René F. Caretti

Herr Gersbach in München hat in der Juli-Ausgabe der "News" mit einem Beitrag den Anfang gemacht und Istanbul ist nun diesem erfreulichen Beispiel gefolgt. Die Redaktion hofft, zukünftig auch von andern Auslandvertretungen interessante Bericht zu erhalten.

Vor der Einführung eines Super Swiss Kurses über den Atlantik - Es ist geplant, im kommenden Winter unsern Erstklasskurs nach New York als "Transatlantic Super Swiss" zu bezeichnen.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

- 58/132/133/220/222/238/272/277/278/381/406/416/558/569/738/1243/1354/1760/1761
- 1785/1805/1806/1807/1822/1823/1828/1830/1834/1846/1847/1888/1895/1904/1935/
- 1937/1945/2128/2133/2263/2286/2287/2309/2340/2343/2403/2404/2540/2543/2618
- 2740/2745/2746/2747/2752/2786/2802/2847/2848/2859/2863/2879/2887.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 138 Es handelt sich um eine Geschmacksangelegenheit, wobei man verschiedener Meinung sein kann.
- 237 Die im Vorschlag behandelte Materie fällt ins Fachgebiet der betreffenden Einsender und wurde mit diesen mündlich erledigt.
- 589 Das Microfilm-Verfahren wurde eingehend geprüft. Für unsere Verhältnisse überwiegen die Nachteile die Vorteile, weshalb von einer Anschaffung abgesehen werden muss.
- 740 Vorschlag bringt keine Einsparung.
- 749 Es handelt sich um einen Fabrikationsfehler, der zu spät entdeckt wurde, sodass anfänglich eine kleine Serie Taschen mit den beanstandeten kleinen Nieten zur Abgabe gelangte. Der Fehler wurde ohnehin korrigiert.

- 865 Um die Mikrophon-Angst zu überwinden, braucht es eine gewisse Anlaufzeit. Das Voice-Training ist im Gang.
- 868 Sinngemäss besteht zwischen dem publizierten und dem vorgeschlagenen Satz kein Unterschied. Die vorgeschlagene Fassung ist allerdings klarer. Eine Prämie kann für diese Art Vorschläge nicht ausgerichtet werden.
- 1204 Idee gut, kann aber nicht durchgeführt werden wegen IATA-Vorschriften.
- 1239 Die Anwendung des UIRC-Codes für das gesamte Swissair-Netz würde im Ganzen gesehen keine Einsparungen ergeben. Was durch den Code eingespart werden könnte, geht an Arbeitszeit für das Chiffrieren und Dechiffrieren wiederum verloren.
- 1458 Idee nicht neu; im Sinne des Vorschlages nicht durchführbar. Die Ingenieur-Abteilung hat dieses Problem bereits früher eingehend studiert.
- 1610 Die erwähnten Telegramm-Meldungen werden nur bei grossen Verspätungen durchgegeben. Um die Gewähr zu haben, dass solche Sammelmeldungen verarbeitet und weitergeleitet würden, müssten unsere Aussenvertretungen durchgehend besetzt sein. Für die Richtung Ausland-Schweiz werden solche Sammelmeldungen bereits durchgegeben.
- 1820 Ein Plan für die periodischen Kontrollen der Prüfinstrumente ist durch die Planungs-Abt. bereits erstellt. Ein Messraum ist ebenfalls geplant und kann gegen Ende 1954 bezogen werden.
- 1833 Der Vorschlag bringt im Vergleich zum Aufwand (Hangar 16 m hoch) keine Verbesserung.
- 1841 Der Einsender wird gebeten, sich mit dem Organisationsbüro in Verbindung zu setzen, damit ihm das Ergebnis der Recherche mitgeteilt werden kann.
- 1908 Vorschlag Nr. 73 vom 26.2.52 behandelte bereits das gleiche Thema. Die Kantonsnamen für die DC-6B sind bereits bestimmt.
- 2197 Vorschlag nicht durchführbar. Die Gründe konnten dem Einsender persönlich bekanntgegeben werden.
- 2283 Kein Vorschlag, sondern eine Anfrage. Der Einsender wird gebeten, sich mit dem Organisationsbüro in Verbindung zu setzen, damit ihm Auskunft erteilt werden kann.
- 2307 Für die ausreisenden Passagiere wäre der vorgeschlagene Weg länger und umständlicher und für die ankommenden zu den Bahnsteigen ebenfalls länger.
- 2600 Keine neue Idee, wird bereits von verschiedenen Gesellschaften verwendet. Hochformat ist zudem gegen IATA-Vorschriften.
- 2602 Die vorgeschlagene Namensbezeichnung wird bereits von andern Gesellschaften (SAS, TWA, etc.) verwendet.
- 2605 Vorschlag Nr. 612 vom 20.8.52 behandelte bereits das gleiche Thema. Nicht durchführbar, da den ICAO-Vorschriften widersprechend.
- 2753 Die Erstellung eines Warenliftes im Magazin ist schon früher in Erwägung gezogen worden; der hohen Anschaffungskosten wegen wurde auf die Errichtung vorläufig verzichtet.
- 2763 Die im Vorschlag erwähnten Handlampen werden ab Oktober 1953 durch explosions sichere Fluoreszenzlampen ersetzt. Zwei dieser Röhrenlampen sind versuchsweise seit ca. 1 Jahr in der Werft im Betrieb. Sie haben sich gut bewährt und werden nun allgemein eingeführt.

Prämiert wurde der Vorschlag Nr. 2743. Der Verfasser wird gebeten, den Talon an das Organisationsbüro einzusenden.

#### DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der letzten Nummer der "News" als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Felix Fritschi, Postdienst Departement II, Zürich

Hr. Johann Moor, Sektion Materialverwaltung, Dept. IV, Kloten

Nr. 386 verzichtet auf eine Prämie

Der Verfasser des Vorschlages Nr. 1631 hat seinen Talon noch nicht eingesandt.